

Produktinformation

DEXOLA

Biokat HC

Universelle Enzymkombination für die optimale Substratausnutzung

Beschreibung

Um die Produktivität des Gesamtprozesses im Fermenter zu verbessern gilt es schwerabbaubare Pflanzenkomponenten schneller aufzuspalten. Mit Hilfe von Enzymen wird im Einsatz faserreicher Substrate der Methanbildungsprozess beschleunigt.

DEXOLA Biokat HC ist eine Enzymkombination aus Cellulase, Glucosidase und Xylanase zur optimalen Hydrolyse. Dabei werden Substratnhaltsstoffe (Cellulose, Hemicellulose, Pectine, usw.) in zellmembrandurchlässige Substanzen (wie z.B. Einfachzucker) gespalten.

DEXOLA Biokat HC unterstützt die biochemische Reaktion zum schnelleren Aufschluss der Biomasse. Dadurch wird die Viskosität verringert, Rührenergiekosten reduziert und die Substratausnutzung gesteigert.

DEXOLA Biokat HC wurde für den universellen Einsatz entwickelt und eignet sich hervorragend für Substrate wie z. B. GPS, Gras, Festmist und Zuckerrüben.

Vorteile und Nutzen

Vorteil	Nutzen
Breites Anwendungsspektrum	Einfache Handhabung
Auflösen von massiven Schwimmschichten	Verbesserte Biogasausbeute
Steigerung der Rühreffizienz	Verminderte Rührenergiekosten
Universeller Wirkstoffkomplex	Optimale Substratausnutzung



Produktinformation

DEXOLA

Biokat HC

Universelle Enzymkombination für die optimale Substratausnutzung

Kenndaten (Durchschnittswerte)

Kennwert	Kennwert	Einheit
Farbe	braun	
Aggregatzustand	flüssig	
Dichte	1,2	g/ml
pH-Wert (Optimum)	3,0-6,0 (4,5-5,0)	
Temperaturbereich (Optimum)	20-65 (40-45)	°C
Aktivitätsindex	> 200g	Protein/kg

Anwendungshinweise

Der Einsatz sollte in Absprache mit unseren Biogas-Spezialisten erfolgen, um ideale Ergebnisse zu erreichen. Die Einbringung erfolgt direkt über das Gärsubstrat in den Fermenter

Ideale Lagerung

Im verschlossenen Originalgebinde, trocken, vor Hitze- einwirkung geschützt, und frostsicher bei 0°C –10°C.

Sicherheitshinweise

- » Unnötiger Kontakt mit dem Enzymprodukt während der Handhabung ist zu vermeiden, sowie die Vermeidung von Staubbildung.
- » Wiederholtes Einatmen von Enzymstaub kann zur Sensibilisierung und möglichen allergischen Reaktionen führen. Weitere Informationen und Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.